

Auch Bücher sind Objekte

...denn sie können mehr über ein Objekt erzählen, als Dutzende von Museumsführern mit 30 Jahren Vermittlungserfahrung!

Diese Erkenntnis ist wahrscheinlich gerade aufgrund der zügigen Entwicklung des Internets während der vergangenen zehn Jahre etwas in Vergessenheit geraten. Anders gesagt: Wozu noch langwierig dicke Schwarten nach Titeln und Themen durchsuchen?

Man kann doch stattdessen ganz einfach im schlaun Web ein Stichwort eingeben, und...schon tauchen ein paar tolle amateurgeschichtliche Beiträge auf.

Letztere mögen vielleicht für Schulbelange ausreichen - im Rahmen eines professionellen Museums genügen sie keinesfalls. Insbesondere deswegen, weil Museen bekanntlich einen Bildungs- und Forschungsauftrag haben.

In diesem Falle ist das „Objekt“ eine Gesamtkomposition, nämlich das Ensemble der verschiedenen Pavillons und Alleen von Schloß Clemenswerth in Sögel.



*Niki Wildberg
Studium: Geschichte, Deutsch
und Soziologie an der Georgia
Augusta zu Göttingen
Email: niki_wildberg@yahoo.de*

allgemein gesprochen ist die Forschungslage zum Jagdschloß und seinem Herren, Fürstbischof Clemens August I., aber leider eher dürftig.

So war der Projektauftrag, den ich im Museum erhielt, durchaus sinnvoll:

die Schloßbibliothek neu zu strukturieren. Zu diesem Zweck wurden die Bücher thematisch zu neuen Standortgruppen zusammengefaßt. Sie erhielten zusätzlich zu der Signatur noch Gruppenkürzel und Standortnummern, die mittels Klebeband auf dem Buchrücken angebracht wurden. Außerdem habe ich ein elektronisches Schlagwortsystem für den Fall geschaffen, daß jemand mehr nach Themen als nach Titeln sucht.

Doch gab es noch anderes zu tun: Besucher führen sowie einen Filmtext und mehrere historische Quellen vertonen und schneiden.

